



Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft
Landesverband Berlin-Brandenburg

Tel: +49 173 203 5201

presse-bb@dfaug.de
www.bb.dfaug.de

Berlin, 02.04.2023

Pressemitteilung der DFeuG Berlin Brandenburg

...es wird alles, wie es ist?

Aktuell befindet sich die Berliner Feuerwehr wieder regelmäßig im Ausnahmezustand Rettungsdienst. Allein am vergangenen Donnerstag sah man sich gezwungen, die Einsatzmittellage gleich 3-mal an einem Tag festzustellen.

In unserer [PM vom 13.12.2022](#) mahnte Lars Wieg bereits:

Wieg weiter: „Wichtig ist, dass die Rechtsverordnung zur Fahrzeugbesetzung mit Inkraftsetzung der Änderung des RDG ihre Wirkung entfaltet. Hier können wir keine Zeit verlieren, wer hier nicht in den Startlöchern steht, sollte dies schleunigst tun.“

„Wir können jederzeit die Umsetzung der [Rechtsverordnung \(RDAbweichV\)](#) erleben. Nicht alle Rettungswagen werden dann in ursprünglich gewünschter Qualität besetzt sein. Aber es bleibt dabei. Es ist besser, dass in einer Notlage überhaupt jemand kommt“, so Lars Wieg, Vorsitzender der DFeuG Berlin Brandenburg.

„Wir haben als DFeuG die erste Änderung des [RDG und die Rechtsverordnung unterstützt und erstritten](#). Was wir erwarten dürfen ist, dass zur Umsetzung notwendige Vorbereitungen getroffen wurden. Doch die Tatsachen sind ernüchternd. Kolleginnen & Kollegen wissen weder was sie erwartet, noch was sie zu verantworten haben. Aus einem Friss oder Stirb wird ein Friss und Stirb“, so Wieg.

Doch neben personellen Engpässen im April muss die Berliner Feuerwehr eine weitere Belastung in Gestalt großer Zunahme an Einsätzen, die durch die Kassenärztliche Vereinigung generiert und an die Notfallrettung abgegeben werden, stemmen.

„Der große Krach um [die Organisation des Krankentransports](#) geht in ein neues Level. Das passiert allerdings so subtil, dass man die Art und Weise für einen Taschenspielertrick halten könnte. [Seit Ende Januar 2023 sieht sich die KV Berlin nicht mehr in der Pflicht](#) sich um einen Krankentransport für ihre Patienten zu bemühen. Nach uns vorliegenden Informationen hat sich die Abgabe von Einsätzen durch die KV an die Berliner Feuerwehr im Februar `23 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppelt. Wird alles, was vorher noch KT war, auf einmal zum Notfall gemünzt? Das stinkt und die Kolleginnen und Kollegen fühlen sich für dumm verkauft. Hier muss in meinen Augen auf [Senatsebene](#) was passieren. Der abgehaltene [Krisenqipfel](#) scheint keine Wirkung gehabt zu haben“, so Wieg.

Ein 2022 2.0 werden die Kolleginnen und Kollegen weder aushalten noch erdulden. Es ist eigentlich fast lächerlich, dass man erneut auf die Gefahr der Fachkräfteabwanderung hinweisen muss.

Mit bestem Gruß
Manuel Barth
Pressesprecher der DFeuG Berlin Brandenburg



Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft
Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 50
42655 Solingen

Sitz Solingen
Amtsgericht Wuppertal
VR30151
Steuernr.: 129/5890/0158

Vorstand (§26 BGB)
Siegfried Maier (Vors.)
Lars Wieg
Daniel Dahlke

Tel: +49(0)212 64 56 48 55
Fax: +49(0)212 64 56 48 57
geschaeftsstelle@dfaug.de
www.dfaug.de

